

# Der Produkte-Pranger vom Kassensturz

Erfasst am : 10. Januar 2012 22:22 | Erfasst von : Martin

Verknüpfte Kategorie(n): Kommerz

Ich mag ja den Kassensturz grundsätzlich sehr. Dass es sowas braucht, ist in unserer Gesellschaftsform ja wohl einleuchtend. So habe ich natürlich auch zügig mal am aktuellen [Produkte-Pranger](#) teilnehmen wollen.

Die Produkte sind vorausgewählt. Logisch, sonst käme man ja eh nirgendwo hin. Was mich aber etwas befremdet, ist, dass einige Produkte deshalb auf dieser Seite erscheinen, weil sie Konservierungsstoffe und anderes enthalten, weil sie halt nicht 100% Grundstoffe sind.

Irgendwie naiv, da hat man eine Sauce, eine Pilzsuppe etc. die in Dosen oder Flaschen daherkommen, die für Monate Haltbarkeit geplant und so auch verkauft werden. Ja Himmelnochmal, gibt es wirklich heute noch Leute, die in den Supermarkt gehen und meinen, dass sie dort Fertig- oder Halbfertigprodukte zur Ernährung kaufen können, die ihre monatelange Haltbarkeit aus reiner Magie herleiten? Wo doch jeder weiss, dass eine vergessene Karotte oder etwas Kaffeesatz - was auch immer - innert wenigen Tagen nicht mehr unbefleckt erscheint, sondern bald manifestiert, was immer und überall in der Umgebung unsichtbar herumschwirrt.

Ich finde es daher eher lächerlich, dass solche Haltbarkeitsprodukte in der Liste erscheinen unter dem Titel "100% Natur" erscheinen. Klar, ich bin natürlich auch irritiert, wenn vom hauptsächlich beworbenen Produktbestandteil nur Prozentbruchteile vorhanden sind, aber hey, wir essen doch solche Fertigprodukte des Geschmacks, nicht der Wertigkeit der Inhaltsstoffe wegen. Dass der Geschmackssinn leicht getäuscht werden kann, ist ja bekannt - immer gern mal in einem Quiz als amüsante Aufgabe genommen, mit verbundenen Augen etwas im Mund erkennen zu wollen.

Ich persönlich habe daher für ein Produkt gestimmt, das in dem Sinne irreführend ist, dass es eine regionale Herstellung im Hauptbestandteil suggeriert. Denn wenn man wie ich gerne lokale Produzenten bevorzugt, weil ökologische Gründe es sinnvoll erscheinen lassen, etwas NICHT durch die halbe Welt transportieren zu lassen, finde ich diese Absicht torpediert. Denn über Inhaltsstoffe kann sich der aufmerksame Käufer ja informieren, über die Idiotien der Herstellungsorte und -transporte aber nicht.

Oder weiss auch schon wirklich jede/r, dass beispielsweise italienische Marken-T-Shirts von der Produktion der Baumwolle bis zum Logostempel und Ablieferung im Modeladen mehr als 50'000 km unterwegs sind? Dieser sogenannte Graue Energiebedarf ist für mich ein viel wichtigeres Kriterium als die Binsenwahrheit, dass eine Pilzsauce in der Blechbüchse, haltbar bis 2100, halt nicht mehr viel mit Natur zu tun hat, auch wenn auf dem Etikett leckere Champignon locken.

Ich kaufe Nahrungsmittel eben gerne nach meinem Lieblingsmotto: Think globally, act locally